

▪ Vorwort.....	1
▪ Veranstaltungsreihen:.....	2
▪ Verleihung der Otto-Hahn-Friedensmedaille 2005.....	2
▪ Internationale Reihe.....	3
▪ Kamingespräch.....	5
▪ UNIQUE.....	6
▪ Ringvorlesung.....	7
▪ NMUN.....	8
▪ International Dialogue Berlin 2005.....	11
▪ UNi-Gruppe, Berlin/Potsdam.....	12
▪ ViaMUN, UNO-Hochschulgruppe, Frankfurt (Oder).....	15
▪ Themenveranstaltungen.....	17
▪ Zum Tag der Vereinten Nationen.....	20
▪ UN-Themenjahre.....	21
▪ UN-Jahr des Sports und der Leibeserziehung 2005.....	21
▪ UN-Jahr der Wüsten und der Desertifikation 2006.....	23
▪ Tätigkeitsberichte der Vorstandsmitglieder.....	25
▪ Mitgliederversammlung/Vorstandssitzungen.....	35
▪ Publikationen.....	36

## Vorwort

Liebe Freunde und Mitglieder der DGVN Landesverband Berlin-Brandenburg,

wir können nunmehr auf ein 50-jähriges Bestehen unseres Landesverbandes zurückblicken und feststellen, dass wir in all den Jahren unserer ehrenamtlichen Tätigkeit mit unterschiedlichsten Aktivitäten die Arbeit der Vereinten Nationen der interessierten Öffentlichkeit in Berlin und seit 1999 auch in Brandenburg näher bringen konnten.

Die DGVN Landesverband Berlin-Brandenburg (LV) hat sich in den vergangenen Jahren neben einigen gezielten öffentlichen Veranstaltungen zu ausgewählten Themenbereichen auf verschiedene Veranstaltungsreihen konzentriert. Auch in diesem Berichtszeitraum musste sich der LV aufgrund der schon seit Mitte der 90er Jahre weggefallenen institutionellen Förderung auf wesentliche und überwiegend von der Tagespolitik bestimmte Themen konzentrieren, realisierte umfassende Sponsoringkonzepte, um Projekte umzusetzen, nutzte Kooperationen mit nationalen und lokalen Partnern und konnte insbesondere die Zusammenarbeit mit den diplomatischen Vertretungen in Berlin ausbauen.

Nicht nur die „Internationale Reihe“, der „International Dialogue Berlin“, das „Get-together anlässlich des Tags der Vereinten Nationen“, die Vorlesungsreihe „UNIQUE“ und das „National Model United Nations“ sind ein fester Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit des LV geworden, auch die Informationskampagnen zu den UN-Themenjahren in Kooperation etwa mit dem Bundesministerium des Inneren oder dem BMZ bzw. der GTZ haben große Bedeutung erlangt.

Ein Höhepunkt war 2005 ohne Zweifel die zehnte Verleihung der Otto-Hahn-Friedensmedaille an Muhammad Ali im Rahmen einer Jubiläumsveranstaltung, die auch eine große Resonanz in den Medien ausgelöst hat.

Aktualität und Brisanz spiegelt auch unsere Arbeit, vor allem in den Themenbereichen Menschenrechte und Klimawandel wieder. Auch die UNI-Gruppe konnte im Berichtszeitraum durch zahlreiche Aktivitäten ihre Arbeit weiter stärken und den Erfolgskurs der bereits genannten Vorlesungsreihe „UNIQUE“ fortsetzen.

Man kann also sagen, dass wir, trotz einiger Hindernisse, die der Landesverband immer wieder überwinden musste, unser 50-jähriges Jubiläum erfolgreich begehen können. Dies gibt ohne Zweifel Anlass positiv in die Zukunft zu blicken und den kommenden 50 Jahren erwartungsvoll entgegen zu sehen.

Hierfür bedanke ich mich ganz herzlich bei allen, die uns in unserer Arbeit so maßgeblich unterstützen, ganz besonders bei der Feuerversicherung Berlin Brandenburg Versicherung AG, in deren Haus wir nunmehr seit 1987 domizilieren dürfen. Ich bedanke mich darüber hinaus bei unseren großzügigen Sponsoren wie dem Bundeswehrverband, der DaimlerChrysler AG, der Dresdner Bank Berlin, der Deutschen Bank Berlin, dem Grand Hyatt Berlin, dem Hotel Adlon und der Landesvertretung Thüringen beim Bund, ohne die viele unserer Veranstaltungen nicht hätten durchgeführt werden können. Ein besonderer Dank geht auch an den Senat von Berlin und alle Kooperationspartner.

Ich hoffe auf weitere erfolgreiche und kreative Jahre der DGVN Landesverband Berlin-Brandenburg mit einem lebendigen Profil.

Dr. Christine Kalb

## Veranstaltungsreihen

### Otto-Hahn-Friedensmedaille 2005 an Muhammad Ali

Die Otto-Hahn-Friedensmedaille in Gold ist benannt nach dem Kernchemiker, Nobelpreisträger und Ehrenbürger des Landes und der Stadt Berlin, Professor Dr. Dr. h.c. mult. Otto Hahn und erinnert an sein weltweites friedenspolitisches und humanitäres Engagement. Sie wurde von seinem Enkel Dietrich Hahn im Jahre 1988 gestiftet und wird von der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen an Persönlichkeiten oder Institutionen verliehen, die sich wegen "herausragende Verdienste um Frieden und Völkerverständigung" auszeichnen.

Die bisherigen Preisträger waren Sandro Pertini, Michail Gorbatschow, Simon Wiesenthal, Sir Karl R. Popper, Hans Koschnick, Lord Yehudi Menuhin, Gerd Ruge, Miriam Makeba und Mary Robinson. Traditionell überreicht der Regierende Bürgermeister von Berlin die Medaille. Wie auch am 17. Dezember 2005, als die 10. Auszeichnung an Muhammad Ali im Rahmen einer Jubiläumsveranstaltung mit Gala-Dinner im Grand Hotel Hyatt verliehen wurde.

Muhammad Ali erhielt diese hohe Ehrung für sein lebenslanges Engagement für die amerikanische Bürgerrechtsbewegung und die weltweite kulturelle und spirituelle Emanzipation der Schwarzen sowie seinen Einsatz als UN-Friedensbotschafter und setzt so die Reihe der bisher Ausgezeichneten überzeugend fort. Die Laudatio auf Muhammad Ali wurde von Jan Philipp Reemtsma gehalten, der dem Preisträger bereits 1997 ein Buch gewidmet hat: „Mehr als ein Champion – Über den Stil des Boxers Muhammad Ali“.

Der Ausnahmeathlet Muhammad Ali ist dreifacher Weltmeister im Schwergewicht. 1964 trat er zum Islam über, 1967 kostete seine Kriegsdienstverweigerung ihn die Boxlizenz – 1996 entzündete er das Olympische Feuer in Atlanta. Nach dem Ende seiner sportlichen Karriere erkrankte Muhammad Ali an der Parkinsonschen Krankheit, was ihn in seinem gesellschaftlichen Engagement aber nicht bremsen konnte. Bis zu 200 Tagen im Jahr ist er unterwegs. Muhammad Ali begleitete Medikamententransporte nach Kuba und verhandelte 1990 mit Saddam Hussein erfolgreich über die Freilassung amerikanischer Geiseln 1998 ernannte UN Generalsekretär Kofi Annan Muhammad Ali zum UN-Friedensbotschafter.

Besondere Erwähnung soll die großzügige Unterstützung des Grand Hyatt Berlin und seines Direktors Fred Hürst finden, ohne die wir diese Jubiläumsveranstaltung so nicht hätten ausrichten können. An dem Gala-Dinner nahmen 450 Gäste teil. Für die musikalische Einstimmung konnten wir die bekannte Jazz- und Soul-Sängerin Jocelyn B. Smith gewinnen.

Die Verleihung der Otto-Hahn-Friedensmedaille an Muhammad Ali hat ein außerordentliches Echo über mehrere Tage in den Medien gefunden.

Verantwortlich: Dr. Christine Kalb

## Internationale Reihe

Inspiziert durch die Anwesenheit von inzwischen fast allen Botschaften in Berlin, hatte der LV Berlin-Brandenburg im Jahr 2001 die Internationale Reihe ins Leben gerufen. Als Podiums- und Diskussionsforum und als ein Forum für Gedanken- und Ideenaustausch setzt sich die Internationale Reihe das Ziel, die nationalstaatlichen UN-Politiken der Mitgliedstaaten näher zu beleuchten und zugleich eine kritische Überprüfung und Würdigung der eigenen deutschen UN-Politik zu ermöglichen. So setzen wir erfolgreich, wenngleich in einer neuen Form, die internationale Zusammenarbeit des Landesverbandes fort, die seit der Gründung unserer Gesellschaft eine so tragende Rolle bei unserer Arbeit einnimmt.

Mit einer viel beachteten Auftaktveranstaltung im Mai 2001 machte Kanada den Anfang. Seitdem haben die Botschafter der Republik Südafrika, der Russischen Föderation, des Staates Israel und der Volksrepublik China die Internationale Reihe mit großer Resonanz fortgesetzt.

In den Jahren 2005 und 2006 waren der Botschafter des Königreichs Norwegen und der Botschafter der Präsidentschaftsrepublik Tunesien in Deutschland zu Gast bei der Internationale Reihe.

### "Norwegen und die UNO"

Die DGVN Lv Berlin-Brandenburg hatte die Freude am 09. Mai 2006 SE den Botschafter des Königreichs Norwegens, Bjørn Tore Godal, im Rahmen der "Internationalen Reihe" begrüßen zu dürfen.

Norwegen ist nicht nur Mitgliedstaat der UN, sondern auch einer der wichtigsten Unterstützer der Organisation. Das Land ist einer der größten Beitragszahler für die UN-Fonds und Programme. Insbesondere mit seinem Beitrag zu den Sonderprogrammen unterstützt Norwegen wichtige Instrumente zur Förderung wirtschaftlicher und sozialer Entwicklung in den ärmsten Ländern der Welt. Norwegen ist zu dem einer der Hauptbeitragszahler des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen. In seiner Rede machte der Botschafter darauf aufmerksam, dass sein Land auch in Zukunft sein Engagement ausbauen werde und wies daraufhin, dass Norwegen das Land auf der Welt sei, welches den höchsten Anteil des Bruttoinlandproduktes für Entwicklungshilfe ausbebe.

Die Relevanz der Vereinten Nationen in der norwegischen Politik war der Rede des Botschafters eindeutig zu entnehmen: "Wenn es etwas gibt, worauf wir uns in dieser Welt verlassen können, dann ist es, dass die UNO nie arbeitslos werden wird. Viele Probleme und Herausforderungen werden auch in Zukunft auf der Tagesordnung stehen; die Verbreitung von Massenvernichtungswaffen, Terrorismus (wo es uns noch nicht gelungen ist, uns auf eine Definition des Problems zu einigen), grenzüberschreitende Kriminalität, ansteckende Krankheiten, Umweltprobleme und die große Herausforderung der zunehmenden Armut."

Die Veranstaltung fand wie immer in den Räumen der thüringischen Landesvertretung statt und wurde durch die Bevollmächtigte des Freistaats Thüringen beim Bund, Dr. Renate Meier, eröffnet. Moderiert wurde der Abend von Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Hüfner, Vorstandsmitglied der Deutschen UNESCO-Kommission. Im Anschluss an die Veranstaltung bat die DGVN ihre Gäste zu einem Weinempfang auf der sonnigen Dachterrasse der Landesvertretung.

Verantwortlich: Oliver Maibaum

**„Tunesien und die UNO  
unter besonderer Berücksichtigung des Internationalen Jahres der Wüsten und  
der Desertifikation“**

Am 28. November 2006 fand die Internationale Reihe entsprechend des diesjährigen UN-Themenjahres zu „Wüsten und Desertifikation am Beispiel Tunesiens“ statt. Gleichzeitig war dies die Abschlussveranstaltung zur diesjährigen Informationskampagne zum UN-Wüstenjahr, bei der auch das bundesweit von BMZ, GTZ und DGVN verwendete Kampagnenmotiv noch einmal ausgestellt wurde.

In den Räumen der Vertretung des Landes Thüringens beim Bund wurde die Veranstaltung von Dr. Christine Kalb, Vorsitzende des LV Berlin-Brandenburg, eröffnet. Hauptsprecher war S.E. Moncef Ben Abdallah, Botschafter der tunesischen Republik. Zudem sprach Dr. Anneke Trux, Projektleiterin Konventionsprojekt CCD der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ). Die Moderation des Abends übernahm, wie stets in den letzten vier Jahren, Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Hübner, Vorstandsmitglied der Deutschen UNESCO-Kommission. Die beiden Vorträge ergänzten sich hervorragend und waren durch zahlreiche praktische Beispiele auch visuell unterstützt.

S.E. Moncef Ben Abdallah ist nach den Botschaftern Kanadas, Südafrikas, Russlands, Israels, Chinas und Norwegens nun bereits der siebte hochrangige Redner im Rahmen der "Internationalen Reihe" seit der ersten Veranstaltung im Jahre 2001.

Auf dem anschließenden Empfang wurden zu Ehren des Botschafters Weine gereicht, die dankenswerterweise das Weinhaus Hardy Berlin der DGVN Landesverband Berlin-Brandenburg zur Verfügung stellte und die tunesische Botschaft lud zu landestypischen Spezialitäten.

Verantwortlich: Dr. Christine Kalb

## Kamingespräche

Etwa ein- bis zweimal pro Jahr finden seit Anfang 2003 in der Reihe „Kamingespräche“ Veranstaltungen mit Unterstützung der Dresdner Bank AG im kleinen Kreis statt. Die Veranstaltung richtet sich überwiegend an Führungskräfte aus Wirtschaft, Politik und Kultur. Das Kamingespräch hat zum Ziel, den Gedankenaustausch zu Arbeitsbereichen der Vereinten Nationen zu fördern. DGVN und Dresdner Bank möchten mit der Veranstaltungsreihe einem kleinen Gästekreis Raum geben, um über die Werte und Ziele der VN zu sprechen. Darüber hinaus sollen über die Kamingespräche insbesondere neue Mitglieder für den LV gewonnen werden. Jedem Kamingespräch folgt ein entsprechendes Nachbereitungs-Mailing.

Am 17. Mai 2005 sprachen der Schweizer Alt-Bundespräsident Adolf Ogi, UN-Sonderbotschafter, und Bundesinnenminister Otto Schily zum UN-Jahr des Sports. Zentrales Thema war das „Internationale Jahr des Sports und der Leibeserziehung der Vereinten Nationen“.

Die Bundesregierung beteiligte sich an dieser Initiative und förderte in diesem Rahmen eine Reihe von Sportprojekten deutscher Träger. Ziel der Maßnahmen war, den Sport insgesamt zu stärken, internationale Sportbegegnungen zu fördern und den Sport als Mittel zur Friedens- und Integrationsförderung einzusetzen. Otto Schily und Adolf Ogi stellten das UN-Jahr des Sports und einige der geförderten Projekte vor. Gleichzeitig präsentierte die DGVN LV Berlin-Brandenburg, das Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit im UN-Sportjahr mit einer eigenen Plakatserie, die vom BMI gefördert wurde. Neben Gästen aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft waren auch drei deutsche Olympiasieger am Kamin in der Dresdner Bank zu Gast.

Zur Auftaktveranstaltung im Februar 2003 sprach Prof. Dr. Klaus Töpfer (UNEP) zum Thema "Der Johannesburg-Gipfel von 2002: Wie weiter in der Weltumweltpolitik?". Ihm folgten im Oktober 2003 Oberst Bernhard Gertz, Bundesvorsitzender des Bundeswehrverbandes zum Thema „Die Bundeswehr im internationalen Einsatz – Ansprüche und Fähigkeiten“, im Dezember 2003 Nane Annan zum Thema „On the road with the Secretary General of the UN“ und im Januar 2004 sprach Botschafter Hans-Heinrich Wrede, Ständiger Vertreter Deutschlands bei der UNESCO, über „Die Rolle der UNESCO bei der Bewältigung globaler Probleme und die Rolle Deutschlands“.

Verantwortlich: Dr. Christine Kalb und Dr. Andreas Köhler

## UNIQUE

Vorlesungsreihe an der Freien Universität Berlin

Seit dem Wintersemester 2000/2001 organisiert die UNi-Gruppe der DGVN LV Berlin-Brandenburg in Abständen von etwa vier Wochen die Vortragsreihe UNIQUE - dieses Kürzel steht für United Nations Info Quest. Dazu werden Fachleute aus dem Bereich der Vereinten Nationen eingeladen, die zu einem meist aktuellen Thema referieren und im Anschluss zu einer Diskussion zur Verfügung stehen. Schirmherr der Veranstaltungsreihe ist Prof. Dr. Philip Kunig, Fachbereich Rechtswissenschaft der Freien Universität Berlin.

In 2005/2006 wurde die Vortragsreihe UNIQUE (United Nations Info Quest) erfolgreich fortgesetzt.

Im folgenden eine Übersicht über Referenten und Referentinnen sowie Themen:

28. Juni 2006:

„Der neue VN-Menschenrechtsrat: Hoffnung oder vorprogrammierte Enttäuschung?“  
Dr. Wolfgang Heinz, Deutsches Institut für Menschenrechte

12. Juli 2006:

„Die Menschenrechtssituation im Kongo und Arbeitsmöglichkeiten als Freiwillige der VN“  
Frau Katrin S. Ladwig, Human Rights Officer MONOC

Wie üblich möchten wir an dieser Stelle betonen, dass die Referenten bislang immer bereit waren, im Rahmen von UNIQUE zu sprechen, obwohl sie dafür keinerlei finanzielle Unterstützung bekommen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Vortragenden und all denjenigen, die uns bei der Organisation unterstützt haben, insbesondere den Vorstandskollegen Peggy Wittke und Irene Weinz.

Verantwortlich: Christian Dietrich, Timo Mahn, Henni Hensen

## RINGVORLESUNG: 60 Jahre Vereinte Nationen

Anlässlich des 60-jährigen Bestehens der Vereinten Nationen fand im Wintersemester 2005/2006 an der Freien Universität Berlin eine Vorlesungsreihe zum Thema *"60 Jahre Vereinte Nationen - Zwischen Anspruch und Wirklichkeit"* statt. Die Ringvorlesung war eine gemeinsame Veranstaltung von Prof. Dr. Philip Kunig, Fachbereich Rechtswissenschaft, Prof. Dr. Thomas Risse und Dr. Andrea Liese, Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft, Freie Universität Berlin, und der UNi-Gruppe der DGVN LV Berlin-Brandenburg.

27. Oktober 2005:

"Methoden und Themen der Vereinten Nationen im Zeitalter der Globalisierung" Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker, ehem. Vorsitzender der Enquete-Kommission "Globalisierung der Weltwirtschaft" des Bundestages, ehem. Mitglied der Weltkommission zur sozialen Dimension der Globalisierung der ILO, Berlin, *anschließend Empfang*

10. November 2005:

"The Challenge of United Nations Reform" Dr. Abiodun Williams, Principal Officer in the Strategic Planning Unit, Executive Office of the United Nations Secretary-General - *Videokonferenz mit dem UN-Hauptquartier in New York*

24. November 2005:

„Business UNusual: Möglichkeiten und Grenzen von Partnerschaften zwischen den Vereinten Nationen, Wirtschaft und Zivilgesellschaft“ Jan Martin Witte, Associate Director, Global Public Policy Institute (GPPi), Berlin

19. Januar 2006:

„Ein neues System kollektiver Sicherheit? Die UNO zwischen Stillstand und Reform“ Botschafter Dr. Peter Wittig, stellv. Leiter Abteilung für Globale Fragen, Vereinte Nationen, Menschenrechte und humanitäre Hilfe im Auswärtigen Amt, Berlin

2. Februar 2006:

„Die Zusammenarbeit der UN mit der Zivilgesellschaft: Erfahrungen am Beispiel der Korruptionsbekämpfung“ Prof. Dr. Peter Eigen, Gründer und Vorstandsvorsitzender Transparency International, Berlin

Verantwortlich: Peggy Wittke, Timo Mahn und Irene Weinz

## NMUN

### National Model United Nations

Der LV organisiert seit 1995 in Kooperation mit der FU Berlin die Teilnahme einer Studierendengruppe an der „*National Model United Nations Conference*“ in New York. Dies ist die weltweit größte Simulation der Vereinten Nationen mit über 3.400 Teilnehmern aus 25 Staaten. Die jährliche Berliner Delegation besteht inzwischen aus 16-20 Studierenden verschiedener Fachbereiche und Universitäten. Bisher vertraten die Berliner Delegationen Litauen (1995), die Syrische Arabische Republik (1996), Norwegen (1997), Südafrika (1998), Bangladesch (1999), die Türkei (2000), Argentinien (2001), Polen (2002), den International Council on Social Welfare (2004), Guatemala (2005), die Vereinigten Arabischen Emirate (2006) und das Königreich Marokko (2007).

#### Harvard National Model United Nations 2006

12. - 20. Februar 2006, New York und Boston

Im Februar 2006 hat erstmals eine Delegation der Freien Universität Berlin an der renommierten Harvard National Model United Nations Konferenz (HNMUN) teilgenommen. Die Teilnahme wurde organisiert in Kooperation mit dem Landesverband Berlin-Brandenburg der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen und unterstützt durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst.

In der zwölfköpfigen Delegation waren unterschiedliche Fachbereiche vertreten, darunter beispielsweise Rechts-, Politik- und Wirtschaftswissenschaft, Geographie und Frankreichstudien. Die Studierenden repräsentierten die Volksrepublik Bangladesch in verschiedenen Komitees der Generalversammlung, dem UNDP sowie auf einer eigens für HNMUN einberufenen Weltkonferenz zu *Unilateral Acts of States*, auf der eine internationale Konvention ausgearbeitet wurde.

#### UN Study Tour, 12. und 13. Februar 2006

Seit 1996 organisiert die FU Berlin in Kooperation mit dem *United Nations Department of Public Information* jährlich eine UN Study Tour im Hauptquartier der Vereinten Nationen, bei der die Studierenden durch Briefings von UN-Mitarbeitern Einblicke in die Arbeit der Vereinten Nationen erhalten. Diese berichten nicht nur aus ihrem Tätigkeitsfeld, sondern stellen sich im Anschluss den Fragen der Studierenden, die oft auch Kontakte für Praktika knüpfen können. Die Themengebiete richten sich dabei nach den Wünschen und Interessen der Studierenden.

##### Guided Tour

Secretariat Briefing on UNEP

Secretariat Briefing on Sustainable Development

Secretariat Briefing on Disarmament

Secretariat Briefing on Refugees

Secretariat Briefing on UNDP

Secretariat Briefing on Peacekeeping

Secretariat Briefing on Humanitarian Assistance

Secretariat Briefing on Terrorism

Secretariat Briefing on Legal Affairs

#### Harvard National Model United Nations Konferenz, 15.-19. Februar 2006

Auf der Konferenz zeigte sich, dass die Studierenden sehr gut vorbereitet waren und aufgrund ihrer Sachkenntnis in fast allen Komitees als Sprecher der Entwicklungsländer fungieren konnten, entsprechend des Anspruchs Bangladeschs als „*Leader of the Least Developed Countries*“. Nur im „*Disarmament*“ und „*International Security Committee*“ wurde am Ende keine Resolution angenommen, alle anderen Gremien verabschiedeten eine Resolution, die „*United Nations World Conference on Unilateral Acts*“ unterzeichnete die gerade erfolgreich ausgehandelte Konvention.

*Unser besonderer Dank gilt Wiss. Mitarbeiterin Xenia Jakob, Lehrstuhl Prof. Kunig, FU Berlin, für die herausragende Mitwirkung an der Organisation und Durchführung. Der vollständige Bericht über die Teilnahme an HNMUN 2006 ist im UN-FORUM 3/2006 erschienen und in der Geschäftsstelle erhältlich.*

#### National Model United Nations, 6.-15. April 2006, New York City

Im April 2006 vertrat eine interdisziplinär und multinational zusammengesetzte, sechzehnköpfige Studierenden-Delegation der Freien Universität Berlin die Vereinigten Arabischen Emirate beim National Model United Nations 2006 (NMUN) in New York City. Zu den in diesem Jahr vertretenen Fachbereichen gehörten u.a. Rechts- und Politikwissenschaft, BWL, Ethnologie, Psychologie, Publizistik, Nordamerika- und Frankreichstudien. Die FU-Teilnehmer kamen aus Frankreich, Dänemark, Finnland, Portugal, Angola, Rumänien, China und Deutschland.

#### Der Vorbereitungsprozess

Zu Beginn des Wintersemesters erarbeiteten die Teilnehmer landeskundliche Schwerpunkte, die vom politischen System über Wirtschaftsdaten bis hin zur außenpolitischen Position der Vereinigten Arabischen Emirate reichten, um sich dem zu vertretenden Land anzunähern. Darüber hinaus erprobten die Delegierten ihre diplomatischen Fähigkeiten bei der „*Special Session of the Security Council*“, die am 13. und 14. Dezember 2005 in Kooperation mit der *UNI-Gruppe* des Landesverbandes der DGVN organisiert wurde, und bei einer eintägigen Probesitzung an der Freien Universität Berlin im März 2006. Einige der Teilnehmer nahmen außerdem an MainMUN, einer größeren Konferenzsimulation in Frankfurt im Januar 2006, teil. Kurz vor Abreise waren die Nachwuchsdiplomaten zu Gast im Auswärtigen Amt, wo ihnen erfahrene Diplomaten letzte Fragen beantworteten.

#### UN Study Tour, 6.-10. April 2006

Auch für die Delegierten der Vereinigten Arabischen Emirate wurde zusammen mit dem *United Nations Department of Public Information* eine dreitägige Study Tour im Hauptquartier der Vereinten Nationen organisiert. Die Themen waren breit gestreut und deckten viele Aspekte ab, die zu diesem Zeitpunkt die UNO und die internationale Gemeinschaft beschäftigten:

- Guided Tour
- Secretariat Briefing on the UN in the New Millennium
- Secretariat Briefing on Disarmament
- Secretariat Briefing on Humanitarian Affairs
- Secretariat Briefing on Peacekeeping

Secretariat Briefing on NGOs  
Secretariat Briefing on Refugees  
Secretariat Briefing on Human Rights  
Secretariat Briefing on Sanctions  
Secretariat Briefing on Terrorism  
Secretariat Briefing on Economic Development  
Secretariat Briefing on Human Trafficking  
Secretariat Briefing on Women's Issues  
Secretariat Briefing on Reform  
Secretariat Briefing on Iraq

Ergänzt wurde die *Study Tour* durch Besuche der Ständigen Vertretungen der Vereinigten Arabischen Emirate, Deutschlands und der Europäischen Kommission bei den Vereinten Nationen.

#### **National Model United Nations Konferenz, 10.-15. April 2006**

Mehr als 3.000 Studierende aus aller Welt nahmen an der NMUN 2006-Konferenz teil. Die Delegation der Freien Universität Berlin repräsentierte die Vereinigten Arabischen Emirate in zehn Gremien und musste sich für ihre Anliegen und Ziele aktiv in die Diskussionen und Verhandlungen einbringen. In jedem Gremium entstanden entscheidende Passagen der Abschlussdokumente durch den herausragenden Einsatz der FU-Delegierten.

Dieses Engagement wurde auch von Seiten der NMUN-Organisatoren gewürdigt: Die Delegation der Freien Universität wurde bei der Abschlusszeremonie mit zwei hochrangigen Preisen ausgezeichnet: Dem „*Outstanding Position Paper Award*“ für die im Vorfeld der Konferenz eingereichten Positionspapiere sowie dem „*Award Honorable Mention*“ für die wirklichkeitsgetreue Vertretung der Vereinigten Arabischen Emirate. Damit gehörte die Delegation zu den erfolgreichsten bei NMUN 2006.

Zusammen mit zwei amerikanischen Universitäten wurde die FU-Delegation von der Regisseurin Andrea Weiss, *jezebel Productions*, New York, als internationale Universität ausgewählt, um an einem Dokumentarfilm über die Vorbereitungsphase und die Teilnahme an der NMUN-Konferenz in New York mitzuwirken. Der Film wird voraussichtlich im Oktober 2007 am Potsdamer Platz Premiere feiern.

*Der vollständige Bericht über die Teilnahme an NMUN 2006 ist im UN-FORUM 2/2006 erschienen und in der Geschäftsstelle erhältlich.*

**Verantwortlich: Peggy Wittke und Irene Weinz**

## **International Dialogue Berlin (IDB)**

Eine Initiative des LV in Zusammenarbeit mit der DaimlerChrysler AG

Im Januar 1999 regte UN Generalsekretär Kofi Annan in Davos zu einem globalen Pakt zwischen UN und der Privatwirtschaft an, der zentrale Werte in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsbedingungen und Umweltpraxis definieren und aufrecht erhalten sollte.

In Zusammenarbeit mit der DaimlerChrysler AG bzw. durch das großzügige Sponsoring von DaimlerChrysler ermöglicht, wurde im Jahr 2000 die Konferenzreihe: International Dialogue Berlins mit jeweils Teilnehmern aus rund 20 Staaten konzipiert. Die jährlich stattfindenden Konferenzen boten eine Plattform für internationalen Austausch und Zusammenarbeit in Ost- und Westeuropa und leisteten einen Beitrag zur Verwirklichung der Ziele und Aspekte von Kofi Annans ausgerufenen "Global Compact" in den Bereichen Arbeitsbeziehungen, Menschenrechte und Umweltschutz. Angesprochen waren Studenten und junge Akademiker: die Entscheidungsträger und Eliten von morgen.

Die Veranstalter erhofften sich zwei Effekte: zum einen eine frischere Perspektive als üblich auf die Probleme und Chancen Europas und der Welt. Zum anderen sollten die Teilnehmer auf ihrem Karriereweg gefördert werden, indem ihnen die Chance geboten wurde, ein internationales Kontakt- und Netzwerk aufzubauen.

Die Veranstaltung am 15. November 2005 bildete den Abschluss der IDB-Veranstaltungsreihe und fand unter dem Titel: "A Shared Responsibility: New American Leadership and the United Nations" im Haus Huth am Potsdamer Platz statt. Eröffnet wurde die Veranstaltung von Dr. Dieter Spöri, Corporate Representative Federal Affairs, DaimlerChrysler AG sowie von Dr. Christine Kalb, Vorsitzende der DGVN LV Berlin-Brandenburg. Die Einleitung wurde von Robert Liberatore, Group Senior Vice President Global External Affairs and Public Policy, DaimlerChrysler AG, gehalten, worauf die Keynote Speech von Reinhard Bütikhofer, Vorsitzender Bündnis90/Die Grünen folgte. Thematischer Hintergrund der Rede bildete die UNO-Reform und die Rolle der USA in der UN-Politik.

Es folgte eine höchst lebendige Podiumsdiskussion, die von Dr. Friedrich Thelen, Leiter des Berliner Büros der Wirtschaftswoche, moderiert wurde. Teilnehmer an der Diskussion waren Prof. Dr. Tono Eitel, Honorarprofessor für Völkerrecht, Ruhr-Universität Bochum und UN-Botschafter a.D., Prof. Dr. Wolf Heintschel von Heinegg, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Europa-Universität Viadrina, Dr. Werner Hoyer, außenpolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion, sowie Dr. Gary Smith, Director der American Academy Berlin. Darüber hinaus fanden am Nachmittag drei verschiedene Expertenrunden, zu den Themen "UNO-Reform", "Die amerikanische UN-Politik" sowie "Umweltpolitik" statt, die u.a. von den Vorstandskollegen Dr. Bardo Fassbender und Oliver Maibaum geleitet wurden. Insgesamt konnten 120 Teilnehmer, darunter 40 Workshopteilnehmer, zu dieser letzten IDB-Veranstaltung begrüßt werden. Eine Dokumentation der gesamten Reihe von 2000 – 2005 ist unter [www.idb-net.org](http://www.idb-net.org) zu finden.

Verantwortlich: Dr. Christine Kalb

## UNi-Gruppe, Berlin/Potsdam

Wandel und Erneuerung unter Beibehaltung von Erprobtem- so lässt sich das Jahr 2006 für die UNi-Gruppe beschreiben. Durch die Fortführung bewährter Projekte haben wir im Verlauf des Jahres an alte Leistungen anknüpfen können. Gleichzeitig konnten dank des enormen Engagements zahlreicher Mitglieder und Unterstützer unsere Aktivitäten weiter ausgedehnt, und somit die Basis für zukünftige Erfolge gesichert werden. Unseren Mitgliedern aus Berlin und Brandenburg gilt deshalb an dieser Stelle für Ihr hohes persönliches Engagement unser Dank. Ebenfalls möchten wir uns bei unseren Unterstützern und Helfern im weiteren Landesverband und im Vorstand herzlich für Ihren Beistand bedanken.

### Model United Nations Planspiel

Am 24. und 25. Februar hat die UNi-Gruppe erstmalig ein Planspiel an der Hertie School of Governance organisiert (HSoG MUN). Im alten Staatsratsgebäude simulierten die rund 60 Studentinnen und Studenten aus dem In- und Ausland den Sicherheitsrat und debattierten den Konflikt in Darfur. Die Delegierten wurden aus ca. 120 Bewerberinnen und Bewerbern ausgewählt.

In zweiköpfigen Delegationen vertraten die Studierenden Staaten des Sicherheitsrats, Nichtregierungsorganisationen und Beobachterstaaten aus den Nachbarländern Sudans. Zusätzlich hatte sich das Organisationsteam etwas Besonderes ausgedacht: Ein Presseteam, bestehend aus drei Print- und drei Fernsehreportern, sollte regelmäßig aus dem Sicherheitsrat berichten. Das Presseteam führte Interviews und lieferte Hintergrundberichte zum Konflikt in Darfur. In so genannten MUN News berichteten die Pressevertreter regelmäßig auf einer Großleinwand im Sitzungssaal von den Verhandlungen aus der Sicht von CNN, TV5 und Al-Jazeera. Die Printmedien (El Pais, China Daily und NY Times) verteilten fast stündlich neue Zeitungen und sparten nicht mit Kritik an den zähen Verhandlungen um eine Lösung im Konflikt.

Bei der Vorbereitungssitzung am 3. Februar berichteten uns Paul Bendix, Geschäftsführer von Oxfam Deutschland, und Dr. Detlev Wolter, ehemaliger Mitarbeiter der ständigen Vertretung Deutschlands bei den Vereinten Nationen, von ihren Erfahrungen. Am 24. Februar konnten wir Patrick Berg, Länderexperte Sudan im AA, und Heiko Nitzschke, Referent in der UN Abteilung des AA, für spannende Vorträge gewinnen.

Insgesamt etwa 20 Mitglieder der UNi-Gruppe haben, koordiniert von Henni Hensen und Germar Molter, zum Erfolg des MUN beigetragen: Werbung gemacht, Delegierte ausgewählt, den Background Guide geschrieben, ReferentInnen angeschrieben etc. Besonderer Dank gilt dabei Madeleine Koalick, die gemeinsam mit Henni Hensen den Background Guide herausgegeben hat und alle AutorInnen betreut hat. Eine weitere besondere Funktion hatte Lisa Jaspers, die die Idee für das Presseteam hatte und mit ihrem engagierten Team und dem Equipment vom OKB entscheidend zum Gelingen des Planspiels beigetragen hat. Kimon Haars, dem Chair des HSoG MUN, und Gregor Dilger und Maria Bauder, den Vice-Chairs, gilt unser besonderer Dank für die souveräne Leitung einer komplexen Debatte.

### Schulprojekt: Institut für Produktives Lernen in Europa (IPLE)

Im Jahr 2006 wurde die Kooperation mit IPLE erfolgreich fortgeführt. IPLE ist ein Zusammenschluss so genannter alternativer Schulen, die es Schülern mit problematischen familiären oder sozialen Hintergründen ermöglichen, durch ein stärker an der Praxis orientiertem Schulkonzept einen Abschluss zu erhalten.

Ziel des Projektes war es, eine Gruppe von etwa 30 Schülern aus Berlin, Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt auf eine Simulation in New York im Mai 2005 vorzubereiten. Die Simulation wird von UNA-USA speziell für Schüler aus „bildungsfernen“ Schichten durchgeführt. In sechs Modulen erarbeitete die UNi-Gruppe mit den Schülern die Grundzüge der Vereinten Nationen, die Geschäftsordnung, die Themen der verschiedenen VN-Gremien in New York und relevante Englischkenntnisse. Im Anschluss an die theoretische Vorbereitungsphase erfolgte eine Probesimulationen mit allen Schülern. Im Mai 2005 begleitete Sandra Schneider aus der UNi-Gruppe die Schülerdelegation nach New York, um bei der Simulation Hilfe und Unterstützung zu geben. Die UNi-Gruppe wurde ausdrücklich sowohl von Seite der Pädagogen als auch von Seiten der Schüler für die Vorbereitung und die Begleitung in New York gelobt. Leider gibt es im Jahr 2007 keine weitere Förderung, da der Projektsponsor in den USA ausfällt.

### Wochenendseminar

Seit dem Jahr 2003 veranstaltet die UNi-Gruppe im Frühling ein Wochenendseminar für studentische Teilnehmer. Diese Tradition wurde auch im Jahr 2006 fortgeführt. Das mittlerweile 4. Wochenendseminar der UNi-Gruppe fand vom 12.-13. Mai 2006 im Clubhaus der Freien Universität Berlin statt. Der Titel des Seminars lautete in diesem Jahr: „Untätig, Unfähig, Unersetzbar? Eine Einführung in die Kernbereiche der Vereinten Nationen“. Das Wochenendseminar richtete sich sowohl an "UN-Anfänger" als auch an "UN-Spezialisten", die sich mit den Kernbereichen der UNO und ihren aktuellen Herausforderungen auseinandersetzen wollten. Im Rahmen des Wochenendseminars hielt am ersten Seminartag Dr. Josef Braml von der Forschungsgruppe Amerika der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) in Berlin über das Verhältnis von USA und UNO einen Vortrag. Weiterhin referierte Dr. Hans-Joachim Vergau, Botschafter a.D. und Dozent für Völkerrecht in Berlin und Potsdam über seine Erfahrungen im Rahmen des UN Engagements in Namibia. Im Anschluss lud die UNi-Gruppe zu einem Empfang.

Die UNi-Gruppe möchte sich an dieser Stelle insbesondere bei Prof. Dr. Philip Kunig bedanken, der uns auch in diesem Jahr ermöglichte, das Seminar im Clubhaus der FU durchzuführen. Weiterhin danken wir Dr. Josef Braml sowie Botschafter a.D. Dr. Hans-Joachim Vergau, dafür, dass Sie im Rahmen des Seminars unentgeltlich Ihr Wissen und Ihre Erfahrung geteilt haben.

### Mitwirkung Potsdamer UNO-Konferenz

Die UNi-Gruppe hat den Forschungskreis Vereinte Nationen auch im Jahr 2006 bei der Organisation und Durchführung der „Potsdamer UNO-Konferenz“ unterstützt, welche vom 23.-24. Juni 2006 stattfand. Im Anschluss an die Konferenz stand ein Treffen der Arbeitsgruppe „Forschung und Lehre“ des Jungen UNO-Netzwerks Deutschland (JUNON; siehe nächsten Punkt) statt. An dieser Stelle möchten wir unserem Vorstandskollegen Dr. Norman Weiß sehr herzlich für seine Unterstützung bei der Organisation des Treffens danken.

## Junges UNO-Netzwerk Deutschland (JUNON)

Das im Jahr 2005 aus einer Initiative von mehreren deutschen UN-Gruppen, darunter maßgeblich der UNi-Gruppe, entstandene Netzwerk JUNON hat sich im Jahr 2006 zu einer der wichtigsten Initiativen junger Menschen zum Thema UN in Deutschland entwickelt. Ziel des Netzwerks ist eine Vernetzung von Gruppen junger Menschen, die sich mit den Vereinten Nationen beschäftigen. Am Netzwerk sind insgesamt rund 25 Gruppierungen (UN-Gruppen, MUN-Teilnehmergruppen, MUN-Organisationsgruppen, Schülerinitiativen etc.) beteiligt. Nach dem Gründungstreffen des Netzwerks im Dezember 2005 fanden in 2006 drei weitere Vollversammlungen des Netzwerks statt.

Im März 2006 fand in einem Sitzungssaal des Paul-Löbe-Hauses des deutschen Bundestages in Berlin die zweite Versammlung statt, organisiert und ausgerichtet von der UNi-Gruppe. An der Versammlung nahmen rund 50 Vertreterinnen und Vertreter von über 20 Gruppen aus ganz Deutschland teil. Im Vorfeld der Versammlung wurde von der UNi-Gruppe im Rahmen der AG Jugendpartizipation am Berliner John F. Kennedy-Institut ein Workshop zur Organisation einer Tourstation für die Jugenddelegierten zur Generalversammlung durchgeführt. Im Juni 2006 fand in den Räumlichkeiten der europäischen Wirtschaftshochschule (ESCP-EAP) in Berlin, organisiert von der Gruppe „Team Jugenddelegierte“ und unterstützt von der UNi-Gruppe die dritte Versammlung des Netzwerks statt. Die vierte Versammlung des Netzwerks wurde wie geplant im Rahmen der Bonner UNO-Tage abgehalten. Wichtigstes Ergebnis der Versammlung war die Entscheidung zur Neu-Gründung des Netzwerks als eingetragener Verein.

Auf den Treffen wurde eine Reihe von gemeinsamen Projekten initiiert. Hervorzuheben sind eine Erhebung von UN-Forschung und Lehre in Deutschland (Ergebnisse wurden im Dez. 2006 auf der Fachtagung zu UN-Studies des DGVN-Forschungsrates präsentiert), ein Chair-Pool für die Organisatoren von Model UNs, sowie die Entwicklung eines MUN-Handbuchs unter Federführung von Astrid van der Merwe aus der UNi-Gruppe. Innerhalb des Netzwerks wirkte die UNi-Gruppe im Jahresverlauf in den AGs Forschung und Lehre, Satzungsentwurf, sowie der AG Jugendpartizipation mit.

**Verantwortlich: Henni Hensen und Timo Mahn**

## ViaMUN, UNO- Hochschulgruppe Frankfurt (Oder)

Seit der Wahl von Dr. Carmen Thiele, Europa Universität Viadrina, Frankfurt/Oder, im Jahr 2005 hat sich dort eine UNO- Hochschulgruppe namens „ViaMUN“ entwickelt und seit ihrer Gründung im Juli 2006 etabliert.

Inzwischen gehören der von Frau Dr. Thiele geleiteten Hochschulgruppe rund 15 Mitglieder, aus fünf verschiedenen Nationen und drei Kontinenten an.

Die Treffen der Gruppe finden regelmäßig auf dem Campus statt und sind somit fester Bestandteil des universitären Lebens.

Im Rahmen von „ViaMUN“ werden nicht nur Planspiele vorbereitet und organisiert, sondern auch Exkursionen durchgeführt und Informationsveranstaltungen angeboten. Weiterhin setzt sich die Hochschulgruppe für eine Vertiefung der Deutsch-Polnischen-Zusammenarbeit ein, die über die Mitgliedschaft im JUNON-Netzwerk entstehen konnte, aber sich mittlerweile auch außerhalb des Netzwerkes intensiviert.

Folgende Aktivitäten umfasst das Profil der ViaMUN:

### 2nd Viadrina Model United Nations; 9.-10.Juni 2006 in Frankfurt (Oder)

Organisation und Durchführung eines Planspiels durch die UN-Hochschulgruppe ViaMUN. Die Simulation des UN-Sicherheitsrates erfolgte zu dem Thema „Situation in the Islamic Republic of Iran“. Die Simulation wurde von einem interdisziplinären Blockseminar an der Europa-Universität Viadrina und einer Exkursion zur iranischen Botschaft in Berlin begleitet.

### UN-Jugenddelegierte 2006 / Jugendkonferenz zum Thema Diskriminierung;

17. - 18. November 2006 in Frankfurt (Oder)

Darüber hinaus organisierte die UNO Hochschulgruppe an der Viadrina eine zweitägige Konferenz zum Thema „Diskriminierung im lokalen, nationalen und globalen Umfeld“. Gleichzeitig wurde diese Veranstaltung zur Tourstation der deutschen Jugenddelegierten zur UN-Generalversammlung. Geplant war ebenfalls die Anwesenheit der polnischen Jugenddelegierten. An der Konferenz nahmen Dozenten der Europa Universität Viadrina, Vertreter von Nichtregierungsorganisationen, Vertreter der Stadt Frankfurt (Oder), eine Vertreterin des Integrationsbeauftragten des Landes Brandenburg sowie Studierende und Schüler aus Frankfurt (Oder) und Słubice teil.

### Teilnahme an externen Model United Nations

Entsendung von ViaMUN-Delegierten zum Bonn International ModelUnited Nations vom 4. – 8. Dezember 2006 in Bonn sowie zur WorldMUN in Genf im 2007. Zwei Delegierte der Europa Universität Viadrina nahmen jeweils an den internationalen Simulationen teil, in welcher UN-Vollversammlung, UN-Sicherheitsrat, das Umweltprogramm der Vereinten Nationen, die Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur, der Internationale Strafgerichtshof und der Rat der Europäischen Union simuliert wurde.

### Exkursion zur UNO und OSZE nach Wien, 19.-22. März 2007

Im März 2007 veranstaltete ViaMUN eine Exkursion mit über 40 Studierenden der Europa Universität Viadrina zum Sitz der UNO und der OSZE nach Wien. Mit Besuchen bei: UNOV, UNODC und UNIDO und einem anschließenden Workshop zum Thema „Illegal migration and the role of the UN“ konnten die Studierenden einen tiefen Einblick in die Arbeitsweise der UN gewinnen und sich intensiv mit dem Thema Migration beschäftigen. Ermöglicht wurde die Studienfahrt auch durch die Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder), welche freundlicherweise 50% der benötigten Mittel zur Verfügung stellte.

Einige Details zur Exkursion: Die Präsentation wurde – wie alle folgenden Veranstaltungen - in der Arbeitssprache Englisch gehalten und beschäftigte sich mit der Historie, den Zielsetzungen und Problemen, sowie mit dem Aufbau und den Mitgliedsländern der UNO. Danach begrüßte uns Kerry John Timmins von der United Nations Industrial Development Organisation als Vortragender. Ein wichtiges Instrument der Information und Kontinuität in der Arbeit der UNIDO sind die regelmäßigen Berichte zu den bestimmten Themen. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurde uns als Beispiel eine Zusammenfassung eines solchen Berichtes (der Auswertung des UNDP/UNIDO-Projekts zu den Möglichkeiten der weltweiten Reduzierung der Emissionen von Treibhausgasen) zur Verfügung gestellt. Abschließend führte uns Herr Timmins eine halbstündige Dokumentation über die konkrete Tätigkeit der UNIDO in Uganda vor. Durch gezielte Informationsprogramme und Lehrgänge wurde hier die Wirtschaftlichkeit von kleinen Unternehmen erhöht. Im Anschluss an den Film hatten wir Gelegenheit, Fragen zu stellen und haben weitere Einblicke in die Funktionsweise der UNIDO sowie zur Entwicklungshilfeproblematik erhalten.

### 3<sup>rd</sup> Viadrina Model United Nations 2007, in Frankfurt (Oder)

#### Am 1. und 2. Juni 2007 (Theorieteil) sowie am 15. und 16. Juni 2007 (Simulation)

Bereits zum dritten Mal fand an der Frankfurter Alma Mater das „Viadrina Model United Nations“ statt. Simuliert wurde die Commission on Population and Development des Wirtschafts- und Sozialrates der Vereinten Nationen zum Thema „International Migration and Development“. In Vorbereitung auf die Simulation besuchten die 30 teilnehmenden Studierenden die Botschaft der USA sowie die Stiftung für Wissenschaft und Politik in Berlin. Die Simulation wurde in Form eines Seminars durchgeführt und durch ein zweitägiges theoretisches Seminar begleitet.

### Teilnahme an JUNON-Konferenzen

Bisher nahmen ViaMUN- Mitglieder an mehreren UNON- Konferenzen teil und beteiligten sich aktiv in den verschiedenen Gremien des Netzwerkes.

### Teilnahme an UNO-Konferenzen

Zwei Delegierte von ViaMUN nahmen vom 21.-22. Oktober 2006 an einer UN-Jugendkonferenz in Bonn mit dem Titel "Engagieren, einmischen, Einfluss nehmen – Partizipationsmöglichkeiten junger Menschen bei den Vereinten Nationen" teil. Geplant ist die Teilnahme an dergleichen Konferenz im laufenden Jahr. Die im JUNON aktiven Mitglieder von ViaMUN bereiten in Zusammenarbeit mit anderen UN-Hochschulgruppen einen internationalen Workshop „Making Commitments Matter“ im Rahmen dieser Jugendkonferenz vor.

Verantwortlich: Dr. Carmen Thiele und Magdalena Hawrysz

## Themenveranstaltungen

### Zentrale Fragen zum Menschenrechtsschutz

Das MenschenRechtsZentrum der Universität Potsdam veranstaltet seine Vortragsreihe über "Ausgewählte Fragen des Menschenrechtsschutzes" in Kooperation mit der DGVN, Landesverband Berlin-Brandenburg. Folgende Veranstaltungen mit Bezug zu den Vereinten Nationen sind zu nennen:

2. Februar 2006:

"El-Masri, die CIA und die Menschenrechte", Dominik Steiger, Juristische Fakultät der Universität Potsdam

16. November 2006:

"Die Weiterentwicklung des internationalen Eigentumsschutzes für Flüchtlinge und Vertriebene", Leopold von Carlowitz, ZIF, Berlin

14. Dezember 2006:

"Betroffene von Frauenhandel - zwischen Verbrechensbekämpfung, Migrationspolitik und Menschenrechten" Petra Follmar-Otto, Deutsches Institut für Menschenrechte, Berlin

Weitere Veranstaltungen zum Themenschwerpunkt Menschenrechte, die von Potsdam aus organisiert wurden oder mit Potsdamer Beteiligung stattfanden:

26. September 2006:

"Menschenrechtsbindung bei Auslandseinsätzen deutscher Streitkräfte"

Organisation eines Expertengesprächs in der Brandenburgischen Landesvertretung. Herausgabe der Online-Publikation mit Beiträgen von Eckart Klein, Bernhard Schäfer, Stefanie Schmahl und Dieter Weingärtner, 2006.

URL: <http://opus.kobv.de/ubp/volltexte/2006/1047/>

18. November 2006

"Ensuring and implementing the civil rights of indigenous peoples"

Vortrag im Rahmen von BERMUN 2006 an der John F. Kennedy School, Berlin.

Verantwortlich: Dr. Norman Weiß

#### Extreme Wetterereignisse und Klimawandel

Das Jahr 2007 steht - neben weiteren Schwerpunkten - ohne Zweifel im Zeichen des Klimawandels, was vor allem an zahlreichen Medienberichten abzulesen ist, in denen über Wetterereignisse wie zum Beispiel über den Orkan Kyrill, verstärkt berichtet wurde.

Es ist eine bekannte Tatsache, dass eine positive Korrelation zwischen einer Temperaturzunahme und der Konzentration von Treibhausgasen wie Kohlendioxid oder Methan in der Atmosphäre besteht. Einen zusätzlich anthropogenen Beitrag während der letzten 150 Jahre zum Treibhauseffekt bestätigt jedenfalls die überwältigende Mehrheit der Fachleute. Seit Jahren entwickeln Forscher Klimaszenarien basierend auf Wachstumsprognosen zur Bevölkerungs- und zur ökonomischen Entwicklung. Doch aufgrund der großen Variabilität der Einflussfaktoren kann es das Klimaszenario nicht geben. Ebendiese Unsicherheit hinsichtlich des zukünftigen Ausmaßes des anthropogenen Treibhauseffektes führt oft zu einer Verharmlosung von Klimaaspekten im Kontext wirtschaftlicher und politischer Interessen.

Die Aktualität des Themas unterstreicht nicht zu letzt der im Februar 2007 veröffentlichte IPCC- Bericht zum Klimawandel. Er ist die wichtigste wissenschaftliche Grundlage für die internationale Klimapolitik. Der UN-Ausschuss für Klimawandel (International Panel on Climate Change / IPCC) wurde 1988 vom United Nations Environment Programme (UNEP) und der Weltorganisation für Meteorologie (WMO) gegründet. Der Bericht erscheint alle fünf bis sechs Jahre und analysiert alle Daten über die Erderwärmung und deren Auswirkungen.

Aus diesem aktuellen Anlass lud die Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen, Lv. Berlin-Brandenburg ein, gemeinsam mit Experten aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft über die Ursachen und Folgen des globalen Klimawandels zu diskutieren und zu erörtern, welche Entwicklungen für die Zukunft angestoßen werden müssen, um diesem Phänomen wirksam zu begegnen.

Auf Einladung von Dr. Andreas Köhler, Mitglied des Abgeordnetenhauses für die Fraktion der SPD, fand die Podiumsdiskussion am 26. März 2007 im Abgeordnetenhaus von Berlin mit knapp hundert Gästen statt.

Die Veranstaltung wurde von Dr. Andreas Köhler (SPD), Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin, und Dr. Christine Kalb eröffnet und von Ralf Freiberg, moderiert. Vorträge hielten Prof. Dr. Ulrich Cubasch, Freie Universität Berlin, Institut für Meteorologie, Oliver Maibaum, Geschäftsführer der European Energy Exchange (EEX) und Vorstand der European Commodity Clearing, Leipzig, Renate Künast, MdB, Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90 / Die Grünen, sowie Ludwig Salverius, Bürgermeister von Norderney.

Nach einer anschließenden Diskussion auf dem Podium und mit dem Publikum fand ein Empfang statt.

Verantwortlich: Dr. Christine Kalb und Ralf Freiberg

## Kofi Annan zu Gast in Berlin

Der UN-Generalsekretär Kofi Annan hob im Rahmen seiner Deutschlandreise auf einer gemeinsamen Veranstaltung der DGVN und der Bertelsmann-Stiftung am 10. Juli 2006 die Rolle Deutschlands bei den Vereinten Nationen hervor. Kofi Annan betonte zudem die dringende Notwendigkeit konkreter entwicklungshilfepolitischer Maßnahmen, um den fairen Zugang aller Länder zum Weltmarkt zu sichern.

Auf Einladung der Vorsitzenden besuchte der UN-Generalsekretär gemeinsam mit seiner Frau Nane Annan im Rahmen seines Aufenthalts in Berlin am gleichen Abend ein Konzert der Soul- und Gospelsängerin Jocelyn B. Smith im Tränenpalast. Das Konzert fand anlässlich der Live-Aufnahme der neuen CD von Jocelyn B. Smith statt, die dem Erzbischof von Südafrika, Desmond Tutu, mit dem Kofi Annan eine langjährige Freundschaft verbindet, zu seinem 75. Geburtstag gewidmet wurde.

Auf der Bühne des Tränenpalasts sprach Kofi Annan spontan zum anwesenden Publikum und den Musikern über seine Freundschaft zu Desmond Tutu und wünschte dem Konzert ein gutes Gelingen.

Verantwortlich: Dr. Christine Kalb

## Zum Tag der Vereinten Nationen

### **Get-together der Berlin-Brandenburger UN-Community 2005**

Im Jahr 2005 fand das Get-together der Berlin-Brandenburger UN-Community im Rahmen der Ausstellung "60 Jahre Vereinte Nationen" in der Universitätsbibliothek der Freien Universität Berlin statt. Das Dokumentationszentrum Vereinte Nationen - Europäische Union (UN-EU) der Universitätsbibliothek der FU Berlin und die DGVN, Landesverband Berlin-Brandenburg luden hierfür zu einem Empfang ein, den die Teilnehmer nutzen konnten, um sich über UN-relevante Themen auszutauschen und zu informieren.

Verantwortlich: Dr. Christine Kalb und Mareike Schüller

### **Get-together der Berlin-Brandenburger UN-Community 2006**

Auch am Tag der Vereinten Nationen, dem 24. Oktober 2006, lud die DGVN, LV Berlin-Brandenburg, zur traditionellen Veranstaltungsreihe "Get-together der Berlin-Brandenburger UN-Community" ein. Diesmal in die Landesvertretung Sachsen-Anhalt – die frühere „Möve“.

Wie auch in den Vorjahren wollten wir diesen Tag mit allen Mitgliedern und Freunden der DGVN sowie an UN-Fragestellungen Interessierten mit einem Glas Wein feiern und zu einem Informationsaustausch nutzen. Neben Gesprächen über Neuigkeiten aus der Tätigkeit unserer Gesellschaft hatte man die Möglichkeit, sich auszutauschen und über aktuelle Aktivitäten und Publikationen der in Deutschland ansässigen UN-Vertreter bzw. UN-Organisationen sowie UN-relevanten NGOs zu informieren.

Mit eigenen Info-Ständern sind am Abend das UNHCR Deutschland, das United Nations Information Centre (UNIC), die Deutsche UNESCO Kommission, UNICEF Berlin, Amnesty International Berlin und die International Organisation for Migration vertreten gewesen.

Verantwortlich: Dr. Christine Kalb und Katrin Klüver

## UN-Themenjahre

Zu unseren Aufgaben gehört es, die Arbeit der Vereinten Nationen in ihrer ganzen Bandbreite bekannt zu machen. Dass dies weit mehr umfasst, als Peacekeeping und humanitäre Hilfe, zeigen die Themenjahre der Vereinten Nationen. Der Landesverband Berlin-Brandenburg unterstützt seit 2003 die Kommunikation der UN-Themenjahre.

### UN-Jahr des Sports und der Leibeserziehung 2005

Die UN-Generalversammlung hat das Jahr 2005 zum Internationalen Jahr des Sports und der Leibeserziehung deklariert. Sport fördert nicht nur die Gesundheit, sondern leistet global auch einen vitalen Beitrag zur Verbreitung von Frieden, Integration, Bildung und Entwicklung.

Auch diesmal engagierte sich der Landesverband wieder im Rahmen des internationalen Themenjahrs mit inhaltlichen Veranstaltungen und einer Image- und Informationskampagne und kooperierte mit dem Bundesministerium des Inneren (BMI).

Die Kampagne, die mit einer Pressekonferenz und einem Kamingsgespräch mit Otto Schily und Alfred Ogi, dem UN-Sonderbeauftragten für Sport, startete, fand ihren Abschluss mit der Verleihung der Otto-Hahn-Friedensmedaille im Dezember an Muhammad Ali.

### Die DGVN und das UN-Sportjahr

Die Kommunikationskampagne zum UN-Sportjahr ruhte auf mehreren Säulen. Hier die Bausteine im Einzelnen:

- Inhaltliche Veranstaltungen der DGVN zum VN-Sportjahr (u.a. Pressekonferenz und Kamingsgespräch mit Otto Schily und Adolf Ogi)
- A1-Plakate für Veranstalter und Sportvereine bzw. die 24 vom BMI geförderten Projekte im Rahmen des Sportjahres
- City-Light-Plakatkampagne für die Öffentlichkeitsarbeit (freie Mediaschaltungen über Sponsoring mit dem Schwerpunkt Berlin)
- Bundesweite Anzeigenschaltungen in auflagenstarken Printmedien (Magazine, Corporate Media, Tagespresse u.a. in Stern, Woman, FAZ, Diplomatische Depesche, Impulse)
- Begleitende Website mit Informationen zum Engagement des BMI und der DGVN, zur Kooperation zwischen BMI und DGVN, zu den verschiedenen in- und ausländischen Sportprojekten, die vom BMI gefördert werden, zum VN-Sportjahr sowie weiteren Verlinkungen zum Thema: [www.uno-jahrdessports.de](http://www.uno-jahrdessports.de)
- Begleitende, kontinuierliche Pressearbeit (Start-Pressekonferenz, Kamingsgespräch, korrespondierende Pressearbeit anlässlich der Verleihung der Otto-Hahn Friedensmedaille an Muhammad Ali) zur Unterstützung relevanter Sportveranstaltungen, Tagungen, Projekte und Diskussionsveranstaltungen

**Weitere außenwirksame Maßnahmen:**

Die Werbeagentur Shanghai, Berlin, hat vier aufmerksamkeitsstarke Motive für Anzeigen und Plakate entwickelt, deren Produktion durch Projektmittel des BMI bezuschusst wurde. Für die Schaltung der Kampagnen-Motive als Anzeigen und Plakatwerbung ist es den Mitarbeitern im Büro von Frau Kalb gelungen, einen Warenwert von rund EUR 350.000 für das UN-Themenjahr zu akquirieren.

Darüber hinaus gingen die Plakate mit allen vier Motiven an alle im Rahmen des Sportjahres vom BMI geförderten Projekte zur Nutzung auf Veranstaltungen.

Die Kampagnen-Motive wurden außerdem bei der UN sowohl in Genf, New York als auch in Mexiko während der Fotoausstellung „Sport – FUNDamental!“ gezeigt.

Ziel der Kampagne war es, die unterschiedlichen Aktivitäten im Rahmen des UN-Sport-Jahres in *einem* Informations- und Image-Auftritt zu bündeln. Als Absender der Kampagnen traten mittels Beiträgen und/oder Logos auf Drucksachen in der Öffentlichkeit auf: das BMI, die DGVN Lv. Berlin-Brandenburg und das ICSSPE.

DGVN und BMI konnten erfolgreich vermitteln, dass Sportförderung nicht nur für ein Miteinander im eigenen Land wichtig ist, sondern dass auch in Katastrophen- und ehemaligen Kriegsgebieten Sportförderung als ein wichtiger Bestandteil auf dem Weg zurück in die „Normalität“ gewertet werden kann.

Bereits kurze Zeit nach Start der Anzeigen- und Plakatkampagnen gingen die täglichen Klicks auf der Website des Landesverbandes signifikant nach oben, auch häuften sich die Anfragen zum UN-Sportjahr in unserer Geschäftsstelle. Daraus entstanden zum Teil auch weitere Aktionen und Initiativen in anderen Bundesländern.

Verantwortlich: Dr. Christine Kalb

### UN-Jahr der Wüsten und der Desertifikation 2006

Das Thema Umweltschutz bzw. Klimawandel ist bereits seit längerem im Bewusstsein der deutschen Bevölkerung verankert. Das damit einhergehende Thema der Wüstenbildung, Kern des UN-Themenjahres 2006, wurde dabei allerdings häufig außer Acht gelassen bzw. ist schlicht nicht bekannt. Dabei ist diese Problematik nicht nur auf ferne Staaten außerhalb Europas begrenzt, auch vor der eigenen Haustür entstehen nach und nach Wüsten. So sind beispielsweise Teile Brandenburgs von der Desertifikation bedroht.

Und auch für dieses zentrale Thema startete die Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen, Landesverband Berlin-Brandenburg eine weit reichende Kommunikationskampagne, die auf zwei Säulen beruhte. Zum einen verschiedene Informationsveranstaltungen und Mailings zum Thema Desertifikation, zum anderen eine Großflächen-Plakataktion im Berliner Stadtgebiet. Die Bausteine im Einzelnen:

- Auftakt-Presskonferenz mit I.E. Fatoumata Sire Diakite, Botschafterin der Republik Mali, Herrn Grégoire de Kalbermatten, stellvertretender Exekutivsekretär der UNCCD, Dr. Anneke Trux, Projektleiterin des Konventionsprojekts Desertifikationsbekämpfung der GTZ sowie Dr. Christine Kalb, Vorsitzende der DGVN Berlin-Brandenburg
- Vortragsveranstaltung im Rahmen der „Internationalen Reihe“ zum Thema Tunesien, mit Vorträgen von S.E. Moncef Ben Abdallah, Botschafter der Republik Tunesien und einem Fachvortrag von Dr. Anneke Trux, GTZ
- Versand von Info-Plakaten an die Landesverbände der DGVN sowie an sämtliche Internationalen Schulen in Deutschland. Weiterer Versand an Einzelpersonen, weitere Schulen und Bildungsträger nach Anfragen an die Geschäftsstelle.
- Bundesweite Anzeigen in auflagenstarken Printmedien (Magazine, Corporate Media, Tagespresse u.a. in FAZ, Diplomatische Depesche, Frau im Spiegel, National Geographic Deutschland).
- Großflächen-Plakate mit dem Kampagnenmotiv im Berliner Stadtgebiet.
- Begleitende Onlinekampagne mit dem Kampagnenmotiv über die Homepage der DGVN Berlin-Brandenburg mit der Möglichkeit das Motiv kostenfrei als Desktopmotiv herunter zu laden.

Ziel der Kampagne war es spezifische Informationen zum Themenkomplex in Deutschland zu kommunizieren. Dazu zählten die Aufklärung über die Zusammenhänge von Ressourcendegradierung, Dürren, Hunger und internationaler Sicherheit ebenso wie die Schaffung von Aufmerksamkeit für den ökologischen Reichtum und die kulturelle Vielfalt in den Trockengebieten.

#### **Weitere außenwirksame Maßnahmen**

Erneut hat die Werbeagentur Shanghai DGM, Berlin, ein aufmerksamkeitsstarkes Motiv für Anzeigen und Plakate entwickelt, deren Produktion durch Projektmittel von BMZ/GTZ bezuschusst wurde. Für die Schaltung der Kampagnen-Motive als Anzeigen und Plakatwerbung ist es den Mitarbeitern im Büro von Frau Kalb gelungen, trotz des praktisch kaum Vorhanden Sommerlochs durch die Fußball-WM einen Warenwert von rund EUR 135.000 für das UN-Themenjahr zu akquirieren. In diesem Jahr konnte auch das Berliner Unternehmen Koschwitz Plakate GmbH für kostenfreie Großflächenschaltungen als Sponsor gewonnen werden.

Die skizzierte Informationskampagne der DGVN Berlin-Brandenburg in Kooperation mit BMZ/GTZ wurde auch durch die Internetseite [www.iydd2006.de](http://www.iydd2006.de) von der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit im Auftrag des BMZ maßgeblich unterstützt. Aus zahlreichen Feedbacks an die Geschäftsstelle der DGVN Berlin-Brandenburg bzw. bei weiteren Veranstaltungen, auf denen der LV die Wüstenplakate stets platzierte, war das große Interesse an dem UN-Themenjahr 2006 abzulesen. Auch wurden jeweils zahlreiche Plakate von Interessierten mitgenommen. Daraus entstanden zum Teil auch weitere Aktionen und Initiativen in anderen Bundesländern.

Gemeinsam mit den umfangreichen Aktivitäten der GTZ hat die DGVN Lv. Berlin-Brandenburg mittels eines aufmerksamkeitsstarken Motivs und zahlreicher Maßnahmen mithin erfolgreich darauf aufmerksam machen können, dass die Problematik der Wüstenbildung insgesamt und auch in Europa ein wichtiges Thema ist.

**Verantwortlich: Dr. Christine Kalb**

## **Berichte der Vorstandsmitglieder:**

### **Bericht Christian Dietrich:**

#### **UNIQUE**

- Koordination der UNIQUE-Gruppe
- Anwerben von neuen UNIQUE-Mitgliedern
- Organisation von zwei UNIQUE-Vorträgen:

12. Juli 2006:

Frau Katrin S. Ladwig, Human Rights Officer, MONUC, sprach zum Thema "Die Menschenrechtssituation im Kongo und Arbeitsmöglichkeiten als Freiwillige der VN (UNV)".

28. Juni 2006:

Dr. Wolfgang Heinz, Deutsches Institut für Menschenrechte, referierte zum Thema: „ Der neue UN-Menschenrechtsrat: Hoffnung oder vorprogrammierte Enttäuschung“.

### **Bericht Dr. Bardo Fassbender:**

#### **International Dialogue Berlin 2005 (IDB)**

- Sprecher im Expert-Panel „ Reform of the UN“

### **Bericht Ralf Freiberg:**

- Allgemeine juristische Beratung in Vorstandsangelegenheiten
- Vorbereitung und Organisation der Podiumsdiskussion am 26. März 2007 im Abgeordnetenhaus von Berlin zum Thema "Extreme Wetterereignisse und Klimawandel" in Zusammenarbeit mit Frau Kalb
- Moderation der Podiumsdiskussion zum Klimawandel

### **Bericht Henni Hensen:**

#### **Hertie School of Governance (HSoG) Model United Nations 2007**

#### **Simulation des Sicherheitsrates zum Konflikt in Darfur**

(TeilnehmerInnen: 60 Delegierte und 15 Mitglieder der UNI-Gruppe)

- Initiierung, Koordination und Organisation der Veranstaltung inkl. Finanzplanung in Kooperation mit der HSoG
- Kooperation mit der HSoG /Aufbau einer langfristigen Partnerschaft (MUN 2008 ist in Arbeit)
- Inhaltliche und organisatorische Betreuung der BewerberInnen / Delegierten aus ganz Europa
- Mit-Herausgeberin und Mit-Verfasserin des Background Guides (Lektorat, Korrektorat, Betreuung der AutorInnen)

### Allgemeines UNI-Gruppe

- Allgemeine Koordination und Mitgliederbetreuung
- Initiierung regelmäßiger Treffen einmal im Monat. Die Termine werden seit Frühjahr 2006 auf der Homepage für das gesamte Semester bekannt gegeben.
- Reorganisation der Verteilerkommunikation

### UNI-Gruppen Colloquium

- Mit-Initiierung eines regelmäßigen Colloquiums zur Vorstellung unterschiedlicher Berufsfelder, für inhaltliche Debatten o.ä.
- Organisation des Colloquiums „Arbeiten in Internationalen Organisationen“ mit Jens Behrendt vom Zentrum Internationale Friedenseinsätze (ZIF)
- Organisation des Colloquiums „Debattieren und Argumentieren“ mit Adam Hildebrandt und Jens Fischer von der Berlin Debating Union (BDU)

### UNI-Gruppe Schulprojekte

- Koordination der Schulprojekte bis Anfang 2006 (danach: allgemeine Unterstützung und Teilnahme an den Schulprojekten)
- Dezember 2005: Initiierung eines Einführungsseminar für die didaktische und inhaltliche Organisation von Schulprojekten
- Februar 2006: Einführung in die Vereinten Nationen an der Alexander-von-Humboldt Schule in Köpenick: Grundlagen der Vereinten Nationen und Quiz mit SchülerInnen der 10. Klassen.
- Frühjahr 2006: Unterstützung bei der Vorbereitung einer Gruppe von Schülern sog. alternativer Schulen auf die Teilnahme an einem Planspiel in New York in Zusammenarbeit mit dem Institut für Produktives Lernen in Europa (IPLE)
- Mai 2006: Unterstützung eines Schulprojektes an der Montessori-Schule in Potsdam (Durchführung: Linda Poppe aus Erfurt)
- Sommer 2006: Organisation der Teilnahme der UNI-Schulprojekte an der Fachtagung "Globalisierung als Herausforderung für Schule und Ausbildung in Berlin" im Roten Rathaus vor
- Sommer 2006: Initiierung des Beitritts der UNI-Gruppe zum Bildungsnetzwerk Globales Lernen des EPIZ e.V. (Entwicklungspolitisches Informationszentrum Berlin). Ziel: Vernetzung mit anderen international orientierten Gruppen, Einbindung in die Berliner Bildungslandschaft
- Sommer 2006: Gestaltung eines Flyers der Schulprojekte zur Versendung an Berliner Schulen
- Herbst/Winter 2006/2007: Allgemeine organisatorische Arbeit im Rahmen der Schulprojekte, Unterstützung bei der Projektentwicklung
- Dezember 2006: Erstellung eines deutschsprachigen Background Guides zum Thema Darfur

### JUNON/WFUNA

- Mitarbeit am Wiki-Projekt für Model United Nations der World Federation of United Nations Youth (Leitung: Dania Röpke, UNI-Gruppe)

### IDB 2005

- Workshop-Bericht für den Konferenzreport

### Sonstiges DGVN

- Initiierung von einzelnen Projektberichten der Vorstandsmitglieder im Abschlussbericht
- Teilnahme an den DGVN Veranstaltungen
- Anwerbung neuer DGVN Mitglieder im Rahmen der UNI-Gruppe und an der Universität

### Bericht Dr. Christine Kalb:

Neben der allgemeinen Vorstandstätigkeit habe ich folgende Veranstaltungen und Aktionen konzipiert und durchgeführt bzw. logistische Aufgaben übernommen:

#### **IDB 2005**

- Konferenzorganisation in Kooperation mit dem Sponsor DaimlerChrysler, Betreuung aller Printprodukte inkl. der Dokumentation und Pressearbeit

#### **OHFM 2005 - 2007**

- Organisation der Veranstaltung, Betreuung aller Printprodukte, komplettes Fundraising für das Gala-Dinner und sämtlicher Begleitkosten, Einladungsmanagement und Pressearbeit
- Nachbereitung der Verleihung 2005 und Projektabrechnung mit dem Senat
- Beantwortung aller Anfragen / Versand von Dokus und Fotos
- Betreuung der Vorbereitungen für die OHFM 2007 inkl. Kuratoriumssitzung

#### **Internationales Jahr des Sports und der Leibeserziehung 2005**

- Konzepterstellung / Budgetplan / Fundraising für die Anschubfinanzierung
- BMI für Anschubfinanzierung gewonnen
- Motiverstellung/Shooting initiiert; alle Hintergrundtexte geschrieben bis Freigabe durch BMI
- Motive als Key-Visual für alle Aktivitäten zum Thema in Deutschland positioniert
- Auftakt-Pressekonferenz 05/05 organisiert und durchgeführt
- Akquisition von Zeitschriften/Tageszeitungen für Anzeigen-Freischaltungen durch mein Büro
- Akquisition von Freischaltungen für Citylight-Plakate
- Beauftragung aller Druckerzeugnissen, Erstellung von Berichten und Abrechnung

#### **Kamingespräch 2005**

- Alle Abstimmungen mit der Dresdner Bank (Sponsor), Einladungsmanagement
- Abstimmungen mit den Redner Otto Schily und Adolf Ogi
- Durchführung der Veranstaltung und Mailing zur Mitgliedergewinnung

#### **Internationales Jahr der Wüsten und der Desertifikation 2006**

- Konzepterstellung / Budgetplan / Fundraising für die Anschubfinanzierung
- BMZ / gtz für Anschubfinanzierung gewonnen
- Motiverstellung/Shooting initiiert; alle Hintergrundtexte geschrieben bis Freigabe durch BMZ/gtz
- Motiv als Key-Visual für alle Aktivitäten zum Thema in Deutschland positioniert
- Auftakt-Pressekonferenz 05/06 organisiert und durchgeführt
- Akquisition von Zeitschriften/Tagezeitungen für Anzeigen-Freischaltungen durch mein Büro
- Akquisition von Freischaltungen für Großflächenplakaten
- Beauftragung von Druckerzeugnissen / Mailing mit Postern und Info-Kits an alle Internationalen Schulen in Deutschland sowie alle LVs der DGVN durchgeführt
- Alle Abstimmungen mit der gtz inkl. Erstellung von Berichten und Abrechnung

#### **Internationale Reihe (Tunesien) 2006**

- Ansprache der Redner/des Moderator
- Terminabstimmungen mit allen TN und Location zus. mit der Geschäftsstelle
- Sponsorengewinnung / Erstellung der Einladungen / Produktionsbetreuung
- Einladungsmanagement zus. mit der Geschäftsstelle
- Koordination der Vorträge (Botschaft und GTZ)

#### **Get together 2006**

- Raumsuche und Organisation / Betreuung zus. mit der Geschäftsstelle

#### **Klimawandelveranstaltung 2007**

- Zusammen mit Andreas Köhler Organisation der Räume/Ausstattung etc.
- Referentengewinnung und Briefings zusammen mit Ralf Freiberg
- Gesamte Veranstaltungsorganisation zus. mit der Geschäftsstelle, inhaltliche Erstellung des Einladungsflyers und Betreuung der Printprodukte

#### **Konferenz „Desertification and Security“**

- Vertretung des LV Berlin-Brandenburg auf der Konferenz im Auswärtigen Amt

#### **Beziehungsabkommen**

- Treffen mit Ekkehard Griep
- Bearbeitung/Kommentierung der verschiedenen Versionen

#### **Geschäftsstelle**

- Umzugskoordination
- Erarbeitung eines Sponsorenkonzeptes, Treffen mit Feuersozietät zur Festlegung des weiteren Sponsorings
- Ausschreibung, Sichtung der Unterlagen und Interviews für neue Geschäftsstellenkraft zusammen mit Mareike Schüller und Herrn Strakos; nach wenigen Wochen wg. Kündigung erneute Suche nach Mitarbeiterin und entsprechende Koordination, nach wenigen Monaten erneute Neubesetzung betreut.
- Kontakt zur Senatskanzlei und entsprechende Treffen

#### **Bericht Dr. Andreas Köhler:**

- Organisation und Koordination aller Kontakte mit und zum Abgeordnetenhaus
- Organisation der Räumlichkeiten zur Veranstaltung „Extreme Wetterereignisse und Klimawandel“ und Eröffnung der Veranstaltung
- Moderation „Kamingespräche“ (Bundeswehrverband)
- Allgemeine juristische Beratung in Vorstandsangelegenheiten
- Beziehungen zum Bundesverband

### Bericht Timo Mahn:

Zus. mit Henni Hensen: Koordination der UNi-Gruppe des Landesverbandes

- Projektmanagement
- Management des E-Mail Verteilers der UNi-Gruppe (1300 Empfänger), Bearbeitung aller Anfragen bis Okt. 2006
- Erweiterung der personellen Basis der UNiG und organisatorische Begleitung des Prozesses (Einführung, Training, Koordination etc.)

Werbung / Öffentlichkeitsarbeit

- Versand von Einladungen / Veranstaltungshinweisen des LVs über E-Mail Verteiler der UNiG
- Regelmäßige Werbung und Einladung aller UNiG-Mitglieder zu den Veranstaltungen des LV; Information der Gruppe über Arbeit des LV
- Pinnwand mit Informationen zu UNiG und LV an der FU Berlin
- Organisation von Informations- und Werbeständen zu UNiG und LV (Tag der Vereinten Nationen, OSI-Berufspraxistag, OSI-Institutstag)
- Infovorträge über UNiG+LV (OSI Einführungstage, Lehrer-Infotage im Roten Rathaus)
- Organisation der UN-Ringvorlesung im WS 2005/2006 and der FU in Kooperation mit den Lehrstühlen Prof. Risse/Prof. Kunig

Geschäftsstelle

- Hilfestellung beim Umzug

Deutschlandweite Vernetzung / Junges UNO-Netzwerk Deutschland (JUNON)

- Projekt UNO-Forschung+Lehre in Deutschland: Erhebung an der FU Berlin (2000-2006); Ergebnisse wurden im Dez. '06 bei der Konferenz des DGVN-Forschungsrates präsentiert
- Capacity-Buildung UN-Gruppen

### Bericht Oliver Maibaum:

International Dialogue Berlin 2005 (IDB)

- Sprecher im Expert-Panels „New International Approaches to Energy and Environmental Policy“

Internationale Reihe „Norwegen und die UNO“

- Organisation der Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle
- Alle Gespräche mit der Botschaft
- Abstimmung mit SE Bjorn Tore Godal

Podiumsdiskussion zum Klimawandel 03/2007

- Mitwirkung als Experte zum Thema Emissionshandel auf dem Podium

### Bericht Hendrik Muschal:

- Akquirierung von institutionellen Mitgliedern für den Landesverband

### Bericht Sachka Stefanova:

2005-2006: Auslandsaufenthalt an der Yale University, USA

Seit Herbst 2006:

#### **Federführung: 50 Jahre LV Berlin-Brandenburg**

- Recherche /Ermittlung/ Kontaktaufnahme mit ehemaligen Vorstands- und Präsidiumsmitgliedern , u.a. mit der Unterstützung der Geschäftsstelle
- Komplette Organisation des „Round Table“ „50 Jahre LV“, u.a. mit Unterstützung der Geschäftsstelle
- Vorbereitung der Festschrift „50 Jahre LV“: Vollständige Auswertung der Unterlagen des LV, Kontaktaufnahme mit potentiellen Verfassern, Beschaffung von Fotomaterialien etc.
- Korrespondenz mit diversen Institutionen; diverse Treffen /Gespräche mit Präsidiumsmitgliedern; Klärung logistischer und organisatorischer Fragen bzgl. der großen Jubiläumsfeier im Oktober
- Sponsorenacquise

#### **Geschäftsstelle**

- Unterstützung bei der Vorbereitung der Rechnungsprüfung
- Betreuung/Beratung der alltäglichen Arbeit der Geschäftsstelle

#### **Sonstiges**

- Vorbereitung der Mitgliederversammlung, zusammen mit der Vorsitzenden und der Geschäftsstelle
- Vertretung des LV bei der Vorstandssitzung des Bundesverbands
- Teilnahme an DGVN-Veranstaltungen

### Bericht Klaus Strakos:

- Betreuung sämtlicher Angelegenheiten in den Bereichen Finanzen und Mitgliedschaft.
- Darüber hinaus Betreuung der Kontakte in der Geschäftsstelle und der Senatskanzlei zusammen mit Frau Kalb.
- Ausschreibung, Sichtung der Unterlagen und Interviews für neue Geschäftsstellenkraft zusammen mit Frau Kalb und Mareike Schüller; nach wenigen Wochen wg. Kündigung erneute Suche nach Mitarbeiterin und entsprechende Koordination.

### Bericht Dr. Carmen Thiele / Magdalena Hawrysz (ViaMUN):

Unterstützung der UNO-Hochschulgruppe in den folgenden Aktivitäten:

- 2nd Viadrina Model United Nations; 9.-10. Juni 2006 in Frankfurt (Oder)

Methodische und institutionelle Unterstützung sowie Betreuung der Studierenden bei der durch die UN-Hochschulgruppe ViaMUN organisierten Simulation des UN-Sicherheitsrates zum Thema „Situation in the Islamic Republic of Iran“. Die Simulation war begleitet von einem interdisziplinären Blockseminar an der Europa-Universität Viadrina und einer Exkursion zur iranischen Botschaft in Berlin.

- UN-Jugenddelegierte 2006 / Jugendkonferenz zum Thema Diskriminierung; 17.-18. November 2006 in Frankfurt (Oder)

Methodische und institutionelle Unterstützung einer von der UNO-Hochschulgruppe ViaMUN organisierten zweitägigen Konferenz zum Thema „Diskriminierung im lokalen, nationalen und globalen Umfeld“. Gleichzeitig wurde diese Veranstaltung zur Tourstation der deutschen Jugenddelegierten zur UN-Generalversammlung. An der Konferenz nahmen Dozenten der Europa Universität Viadrina, Vertreter von Nichtregierungsorganisationen, Vertreter der Stadt Frankfurt (Oder), Vertreterin des Integrationsbeauftragten des Landes Brandenburg sowie Studierende und Schüler aus Frankfurt (Oder) und Słubice teil.

- Exkursion zur UNO und OSZE nach Wien, 19.-22. März 2007

Unterstützung der im März 2007 durch ViaMUN veranstalteten Exkursion mit über 40 Studenten der Europa Universität Viadrina zum Sitz der UNO und der OSZE nach Wien. Mit Besuchen bei: UNOV, UNODC und UNIDO und einem anschließenden Workshop zum Thema „Illegal migration and the role of the UN“ konnten die Studierende einen tiefen Einblick in die Arbeitsweise der UN gewinnen sowie sich intensiv mit dem Thema Migration beschäftigen.

- 3rd Viadrina Model United Nations 2007

Methodische und institutionelle Unterstützung sowie Betreuung der Studierenden bei dem bereits zum dritten Mal an der Viadrina stattfindenden Viadrina Model United Nations. Simuliert wurde die Commission on Population and Development des Wirtschafts- und Sozialrates der Vereinten Nationen zum Thema „International Migration and Development“. In Vorbereitung auf die Simulation besuchten die 30 teilnehmenden Studierenden die Botschaft der USA sowie die Stiftung für Wissenschaft und Politik in Berlin. Die Simulation wurde in Form eines Seminars durchgeführt und durch ein 2-tätiges theoretisches Seminar begleitet.

### Bericht Peggy Wittke:

Ringvorlesung 60 Jahre Vereinte Nationen

- in Kooperation mit den anderen Beteiligten: Planung, Organisation und Durchführung der Ringvorlesung
- Referentengewinnung bei den Vereinten Nationen
- Organisation der Videokonferenz mit dem UN-Hauptquartier
- Organisation und Ausrichtung des Empfangs am 27. Oktober 2005

### NMUN/HNMUN

- Verantwortliche Leiterin der Programme
- Durchführung in Zusammenarbeit mit Irene Weinz und Xenia Jakob
- Organisation der *UN Study Tours* in New York
- Beratung und Betreuung des die NMUN-Delegation begleitenden Filmteams von Andrea Weiss, jezebel Productions, New York.
- Redaktion der jährlichen Teilnahmeberichte, erschienen im UN-FORUM

### Model e-WSIS

- Auf Anfrage der DGVN Erstellung eines Konzepts für eine Internetsimulation e-WSIS zum *World Summit on the Information Society* in Kooperation mit Irene Weinz
- Wegen fehlender finanzieller Mittel mußte das Projekt abgesagt werden

### UNi-Gruppe

- Logistische und inhaltliche Unterstützung
- Bereitstellung von Kontakten und Räumlichkeiten
- *Rules of Procedure* Training Sessions
- Akquisition des IPLE-Projektes

### Geschäftsstelle

- Hilfestellung beim Umzug

### 50 Jahre LV Berlin-Brandenburg

- Unterstützung der Vorbereitungen

Oktober 2006 - April 2007: Forschungsaufenthalt USA

## Bericht Irene Weinz:

### National Model United Nations 2006

- Auswahl der Teilnehmer der Delegation der FU Berlin und des Landesverbandes Berlin-Brandenburg auf die Teilnahme am National Model United Nations 2006 in New York City (in Zusammenarbeit mit Xenia Jakob und Vorstandsmitglied Peggy Wittke)
- Vorbereitung der Delegation auf die Teilnahme (Projektgruppe am Fachbereich Rechtswissenschaft der Freien Universität Berlin), Oktober 2005-März 2006
- Organisation der Reise nach New York, der Study Tour und der Teilnahme am National Model United Nations im April 2006 (in Zusammenarbeit mit Vorstandsmitglied Peggy Wittke)
- Herausgabe der Dokumentation zu NMUN 2006: „National Model United Nations 2006. Report of the Participation of Freie Universität Berlin, representing the United Arab Emirates, 6-15 April 2006, New York City“, UN Forum 2/2006 (in Zusammenarbeit mit Jan Knuth, Tim Nover und Vorstandsmitglied Peggy Wittke)

#### **National Model United Nations 2007**

- Auswahl der Teilnehmer der Delegation der FU Berlin und des Landesverbandes Berlin-Brandenburg auf die Teilnahme am National Model United Nations 2007 in New York City (in Zusammenarbeit mit Xenia Jakob und Tim Nover)
- Vorbereitung der Delegation auf die Teilnahme (Projektgruppe am Fachbereich Rechtswissenschaft der Freien Universität Berlin), Oktober 2006-März 2007
- Organisation der Reise nach New York, der Study Tour und der Teilnahme am National Model United Nations im März 2007 (in Zusammenarbeit mit Vorstandsmitglied Peggy Wittke)
- Herausgabe der Dokumentation zu NMUN 2007: "National Model United Nations 2007. Report of the Participation of Freie Universität Berlin, representing the Kingdom of Morocco, 15-25 March 2007, New York City", UN Forum 1/2007 (im Erscheinen; in Zusammenarbeit mit Nima Feyzi Shandi, Natalia Ruban, Natalie Spiesser, Marc Voelcker und Vorstandsmitglied Peggy Wittke)

#### **Ringvorlesung „60 Jahre Vereinte Nationen – zwischen Anspruch und Wirklichkeit“, Wintersemester 2005/2006**

- Organisation des Vortrags von Botschafter Dr. Peter Wittig „Ein neues System kollektiver Sicherheit? Die UNO zwischen Stillstand und Reform“ am 19. Januar 2006 (in Zusammenarbeit mit den Vorstandsmitgliedern Timo Mahn und Peggy Wittke sowie Xenia Jakob und dem Lehrstuhl Prof. Dr. Risse)
- Organisation des Vortrags von Prof. Dr. Peter Eigen „Die Zusammenarbeit der UN mit der Zivilgesellschaft: Erfahrungen am Beispiel der Korruptionsbekämpfung“ am 2. Februar 2006 (in Zusammenarbeit mit den Vorstandsmitgliedern Timo Mahn und Peggy Wittke sowie Xenia Jakob und dem Lehrstuhl Prof. Dr. Risse)

#### **Model United Nations „Special Session of the UN Security Council on Threats to International Peace and Security Caused by Terrorist Acts“, 12.-13. Dezember 2005**

- Konzeption, Organisation und Durchführung der Simulation (in Zusammenarbeit mit Xenia Jakob und Vorstandsmitglied Peggy Wittke)

#### **Model United Nations „UN Reform“, 13.-14. Dezember 2006, Freie Universität Berlin**

- Konzeption, Organisation und Durchführung der Simulation (in Zusammenarbeit mit Xenia Jakob)

**Bericht Dr. Norman Weiß:**

Außerhalb meiner zahlreichen Tätigkeiten innerhalb der Themenveranstaltungen zum Thema "Menschenrechtsschutz" (s. S.17) habe ich mich an folgenden Veranstaltungen beteiligt:

**23./24. Juni 2006 Potsdamer UNO-Konferenz**

Nach Einbindung in die Vorbereitung hatte ich zusammen mit Manuel Fröhlich aus Jena die wissenschaftliche Leitung der Konferenz. Außerdem: Vortrag über die Konferenz des Forschungsrates der DGDV im Dezember 2005 zur Situation der UN-Forschung in Deutschland.

Im Anschluss an die Konferenz fand ein Treffen der Studentengruppen statt (JUNON-Netzwerk).

**24. Juni 2006:**

**Neue Wege für die deutsche UNO-Forschung?, Die Fachkonferenz der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen „UNO-Forschung in Deutschland“ im Dezember 2005**

Vortrag im Rahmen der 8. Potsdamer UNO-Konferenz am 23./24. Juni 2006.

Als Mitglied des Forschungsrates der DGVN habe ich an dessen Sitzungen und an dem Expertenworkshop „Die ESVP in den Vereinten Nationen: Konzepte und Verbesserungsmöglichkeiten“ (28. September 2006) teilgenommen.

Bei der Fachkonferenz „UN-Studies / VN-Studien, Bestandsaufnahme und Entwicklungsperspektiven eines Lehr- und Forschungsfeldes“ am 14./15.12.2006 habe ich das Panel 2: Rechtswissenschaft, Geschichte, Menschenrechte geleitet.

## **Mitgliederversammlungen / Vorstandssitzungen**

Die Mitgliederversammlung fand am 06. Oktober 2005 statt.

Die Vorstandssitzungen fanden an folgenden Daten statt:

06. Oktober 2005 und 02. Dezember 2005

20. Februar 2006, 25. September 2006 und 14. Dezember 2006

19. Februar 2007, 16. April 2007 und am 03. Juli 2007

### Publikationen:

#### IDB 2005

DaimlerChrysler AG, DGVN, Landesverband Berlin-Brandenburg (Hrsg.): "A Shared Responsibility: New American Leadership and the United Nations". Documentation International Dialogue Berlin, 2005, Auflage 300, Die Dokumentationen 2000 - 2005 finden Sie auch unter: [www.idb-net.org](http://www.idb-net.org)

#### NMUN

DGVN, Landesverband Berlin-Brandenburg (Hrsg.): "National Model United Nations 2005 - Dokumentation zur Teilnahme der Freien Universität Berlin als Delegation der Republik Guatemala vom 17. bis 26. März 2005 in New York", UN-FORUM 2/2005, Auflage: 300.

DGVN, Landesverband Berlin-Brandenburg (Hrsg.): "National Model United Nations 2006 - Report of the Participation of the Freie Universität Berlin, representing the Republic of Guatemala, 17 – 26 March 2005, New York City", UN-FORUM 3/2005, Auflage: 300.

DGVN, Landesverband Berlin-Brandenburg (Hrsg.): "National Model United Nations 2006 - Report of the Participation of Freie Universität Berlin, representing the United Arab Emirates, 6 – 15 April 2006, New York City", UN-FORUM 2/2006, Auflage: 300.

DGVN, Landesverband Berlin-Brandenburg (Hrsg.): "National Model United Nations 2007 - Report of the Participation of Freie Universität Berlin, representing the Kingdom of Morocco, 15 – 25 March 2007, New York City", UN-FORUM 1/2007, *erscheint demnächst*.

#### HNMUN

DGVN, Landesverband Berlin-Brandenburg (Hrsg.): "Harvard National Model United Nations 2006 - Report of the Participation of Freie Universität Berlin, representing Bangladesh, 13 – 19 February 2006, New York and Boston", UN-FORUM 3/2006, Auflage: 300.

#### OHFM 2005:

DGVN, Landesverband Berlin-Brandenburg (Hrsg.): "Dokumentation zur Verleihung der Otto-Hahn-Friedensmedaille 2005 an Muhammad Ali." Auflage: 500. ISBN: 3-927192-27-9